

Spendengelder sind auf La Gomera angekommen

In den letzten eineinhalb Jahren berichteten wir wiederholt über die sensationelle Entdeckung lebender Gomera-Rieseneidechsen (vgl. „elaphe“ 2, 3 u. 4/2000; „Die Eidechse“ 10/3 u. 11/2). Der damit verbundene Spendenaufruf fand eine höchst erfreuliche Resonanz bei den Mitgliedern der DGHT, speziell auch der AG Lacertiden. Inzwischen sind etwa 17.500,- DM zusammengekommen, mit denen die Rettungsbemühungen der kanarischen Kollegen um die extrem seltenen Eidechsen unterstützt werden. Davon wurden mehr als 15.000,- DM (= 1.397.534 ptas.) auf das auf Teneriffa eingerichtete Konto überwiesen, und wie vorgesehen, wurden davon erste Anschaffungen für die Ausrüstung der Zucht- und Forschungsstation in Antoncojo auf La Gomera getätigt: Es wurden ein Leuchttisch mit Lupe zum Analysieren von Dias, Labor-material (Scheren, Pinzetten, Alkohol usw.), Videozubehör, ein Rechner sowie Fachbücher angeschafft. Ein Inkubator für die Gelege wird als nächstes gekauft, und die Bibliothek soll aufgestockt werden. In der kanarischen Presse und auch im Internet, wurde ausführlich über das Engagement der DGHT berichtet – eine optimale Werbung für die Gesellschaft!



Abb. 1. Männchen der
Gomera-Rieseneidechse.
– Foto: BRIGITTE BANNERT.

Das „Lagartario de La Gomera“ in Antoncojo hat übrigens mit JOSÉ ANTONIO MATEO seit diesem Jahr einen offiziellen Direktor, dem man für seine verantwortungsvolle Aufgabe nur ein „glückliches Händchen“ und viel Erfolg wünschen kann.

Die Bemühungen zur Erhaltung der Gomera-Rieseneidechsen laufen auf Hochtouren und werden hoffentlich im laufenden Jahr zu ersten Nachzuchterfolgen führen. Ihre Gelder sind also gut angelegt.

Falls Sie sich unter diesen Voraussetzungen zu einer weiteren Spende für das Erhaltungszuchtprojekt der Gomera-Rieseneidechse entschließen sollten, sei Ihnen zur Erinnerung hier noch einmal das Spendenkonto mitgeteilt:

Spendenkonto 315 200 bei der Sparkasse Geldern, BLZ 320 513 70, Empfänger: DGHT, Kennwort Gomera-Rieseneidechse. Die Spende ist steuerlich absetzbar.

Wolfgang Bischoff